



Das Fazit nach fünf Bar-Abenden im Frjz: Die Stimmung unter den Jugendlichen ist bestens. Bild: Imre Mesterhazy

Jugendbar ohne Alkohol – vorerst

USTER Das Projekt Jugendbar Friday in Uster ist vielversprechend gestartet. Damit gibt es wieder einen Treffpunkt, wo Jugendliche diskutieren, günstig konsumieren und nicht zuletzt gediegen «abhängen» können.

Thomas Bacher

Jugendliche kommen zusammen, plaudern, hören Musik, spielen Tischfussball, nippen an einer Cola: Zwei Jahre nachdem die Jugendanimation Region Uster den begleiteten Treff mit festen Öffnungszeiten dicht gemacht hat, können sich junge Ustermer nun in der Jugendbar Friday im Freizeit- und Jugendzentrum Frjz wieder in einem ungezwungenen Rahmen treffen. Ist das eine Rückkehr zum Jugi, wie man es früher kannte? «Nicht unbedingt», relativiert Jugendarbeiter Cris De Gea. Denn wie es der Name des Angebots schon andeute, orientiere man sich eher an einer Bar als an einem klassischen Jugendtreff.

Jugendliche Securitys

Damit die Atmosphäre stimmt, braucht es Kerzenlicht, eine Discokugel – und natürlich die richtige Musik. Dafür sorgen die Nachwuchs-DJs, die sich in der Jugendbar ihre Sporen abverdienen und Erfahrung sammeln können. Im Angebot sind zudem alkoholfreie Getränke und Snacks zu «jugendgerechten» Preisen, wie De Gea er-

klärt. Einen Konsumzwang gebe es nicht.

Und auch keine Störenfriede. Dafür sorgen die Nachwuchs-Securitys, die ein Workshopangebot der Jugendanimation in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst der Stadtpolizei Uster besucht haben. Diese sollen vor allem präventiv wirken, achten aber darauf, dass niemand Alkohol hereinschmuggelt, oder kontrollieren im Zweifelsfall Ausweise. Denn für die Jugendbar gilt eine Altersbeschränkung von 13 bis 17 Jahren. Bei 18-Jährigen aus dem Umfeld der Besucher könne man aber auch mal eine Ausnahme machen, so De Gea.

Es gibt kein Zurück

Hinter der Idee einer Jugendbar steht eine Handvoll junger Frauen, bei der Umsetzung half dann die Jugendanimation mit, die dem Teenie-Team jeweils einen Mitarbeiter zur Seite stellt. Derzeit ist die Bar jeden zweiten Freitag geöffnet, morgen zum fünften Mal. Die bisherige Erfahrung sei positiv, sagt De Gea. «Es brauchte natürlich etwas Anlaufzeit, doch mittlerweile kommen über den

Abend verteilt etwa 60 Leute, und die Stimmung ist richtig gut. Das Angebot entspricht einem Bedürfnis.»

Da stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, das Frjz wieder als eigentlichen Jugendtreff zu etablieren. De Gea winkt ab. «Wir sind von diesem Konzept abgekommen, weil wir am Schluss einen sehr personalintensiven Quartiertreff hatten, der immer von der gleichen Gruppe Jugendlicher besucht wurde.» Stattdessen sei man mobil im öffentlichen Raum unterwegs und arbeite vermehrt auf Projektbasis. «So können wir die verschiedenen Jugendkulturen viel besser erreichen.»

Im April wird abgerechnet

Auch der Betrieb der Jugendbar ist ein Projekt, und als solches erst einmal bis April befristet. Dann werde man sich zusammensetzen – und bei einem positiven Fazit im Oktober weitermachen, allenfalls auch mit Alkoholausschank unter Berücksichtigung der Jugendschutzbestimmungen. «In anderen Orten gibt es Jugendbars, wo Jugendliche ab 16 Jahren Bier trinken dürfen», weiss der Jugendarbeiter. «Dort wurden mit der zuständigen Suchtpräventionsstelle entsprechende Konzepte erarbeitet. In Uster fangen wir aber erst einmal alkoholfrei an.»

USTER

Neue Präsidentin im Reitverein Uster

Nach dem Rücktritt von Walter Brigger als Präsident des Reitvereins Uster im Oktober 2012 übernahm Nina Walser interimistisch das Präsidium. An der Generalversammlung vom Samstag, 2. Februar, wurde sie nun einstimmig zur Präsidentin des siebenköpfigen Vereinsvorstands gewählt. Auf die Generalversammlung hin hat auch Aktuarin Tanja Graber ihren Rücktritt eingereicht. Die 51 Stimmberechtigten wählten am Samstag Michaela Britschgi und Nathalie Scheidegger neu in den Vorstand. Im Vorstand bestätigt wurde Karen Kimmeier. Weiterhin im Vorstand sind Eveline Zahnd, Gabriela Gräf und Pia Wertheimer.

Nina Walser, die neue Präsidentin des Reitvereins Uster, ist 33 Jahre alt, Oberstufenlehrerin, Mutter einer Tochter und seit über zehn Jahren Mitglied des Reitvereins. Seit sechs Jahren ist sie Mitglied des Vorstands. Verantwortlich war sie für das Ressort Junioren. (gau)

Film «I, Anna» im Kino Central

Am Sonntag, 10. Februar, und Montag, 11. Februar, zeigt das Kino Central den Film «I, Anna». Die Geschichte handelt vom Kommissar Bernie Reid, der mit einem komplizierten Mordfall kämpft, als er Anna kennenlernt. Die charismatische Frau betört ihn. Zugleich hat der Kommissar jedoch den Eindruck, dass Anna ihm etwas verschweigt. Ihm gelingt es, ihr Geheimnis zu lüften – doch die Wahrheit beschert ihm ein grosses Problem.

Am Sonntag beginnen die Vorstellungen um 18.30 und 21 Uhr, am Montag um 20.30 Uhr. (reg)

Reklame

>Nachhilfe.ch
im studienkreis

Alle Fächer und Stufen
Auch für Berufsschüler
Einzeln und Gruppen
Prüfungsvorbereitung

Uster
Gratisnummer: 0800 111 121
zuerich@studienkreis.ch

Einfach gute Noten